

## Haushaltswünsche des Ortsbeirates Burg-Hohenstein für den Haushalt 2019

- 1) Die Geruchsbelästigung durch die Kanalisation im Unterdorf hat in diesem Sommer unzumutbare Ausmaße angenommen. Hier ist dringend Abhilfe durch geeignete Maßnahmen zu schaffen. Zu den technischen und baulichen Möglichkeiten hat der OB einen gesonderten Termin mit Bgm. Daniel Bauer vereinbart. Zusage: Probeweiser Einbau von Geruchsfiltern.
- 2) Im Oberdorf gibt es in der Straße Am Kahlberg, vor dem Haus Nr. 8, ein sehr altes, zum Teil schon sehr marodes Geländer. Es sichert einen von vorne her (Richtung Schlossbrücke) abfallenden Hang ab und dient damit der Verkehrssicherungspflicht in der Straße. Der Bereich ist nach Kenntnis des OB öffentlich, die Gemeinde Hohenstein daher in der Verkehrssicherungspflicht. Das Geländer ist zum Teil verrostet und hält stärkerem Rütteln schon nicht mehr stand. Dieses Geländer muss aus verkehrssicherungstechnischen Gründen dringend erneuert werden. Der Ortsbeirat hatte die Baufälligkeit des Geländers bereits mehrfach moniert, doch bisher leider ohne Ergebnis!
- 3) Schäden in, an und rund um die Gemeindehalle wurden bislang noch nicht beseitigt. Sofern keine Ausbesserungen oder Reparaturen erfolgen, werden in den kommenden Jahren sehr kostenintensive Ersatzmaßnahmen nötig:
  - a) Der Sockel auf der Rückseite ist stark mit Salpeter befallen. Sofern die Schäden beseitigt und dauerhaft behoben werden sollen, ist ein einfaches Ausbessern und „Überpinseln“ der ca. 2 m<sup>2</sup> großen Fläche nicht möglich, sondern eine gründliche und fachmännische Sanierung notwendig.
  - b) Die Fensterfront rechts neben der Eingangstür ist zu streichen. Die Lasur der Fensterrahmen blättert ab, die Fensterrahmen aus Holz sind bereits stark verwittert und bekommen langsam irreparable Schäden. Gleiches gilt für die Fensterfront auf der Giebelseite.
  - c) Die Palisaden im Außenbereich sind z. T. kaputtgebrochen und liegen im Gehbereich oder auf dem Parkplatz. Die Treppe enthält witterungsbedingt so starke Rillen und Löcher, dass schon Personen gestolpert und fast gestürzt sind. Durch überfrierende Feuchtigkeit, die sich in den Rillen und Löchern sammelt, werden erstens die Löcher immer mehr aufgebrochen und größer, und zweitens entstehen einige gefährliche Glatteisstellen, die durch einfaches Streuen mit Salz kaum abgesichert werden können.
- 4) Spielplatz AG/Spielplatz Burg-Hohenstein  
Die SpielplatzAG hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Planung für eine Sanierung/Neugestaltung des öffentlichen Spielplatzes begonnen. Die Maßnahme soll nächstes Jahr, nach erfolgtem KiGa-Umbau starten.  
Der OB bittet um Übertragung der im Haushalt 2018 bereitgestellten Mittel, um erneute Bewilligung weiterer Mittel für Spielgeräte, Sonnensegel, Sandkastenumrandungen und sonstiges notwendiges Material. Die Spielplatzsanierung ist ein auf mehrere Jahre hin angelegtes Projekt und wird möglicherweise auch in künftigen Haushaltsplanungen auftauchen.
- 5) Die vom früheren Vereinsring angeschaffte Lautsprecheranlage ist veraltet und für kurze, kleinere Veranstaltungen nicht nutzbar. Gerade für in der Gemeindehalle stattfindende Sitzungen der Gemeindevertretung, aber auch für andere Veranstaltungen wie

Seniorenweihnachtsfeier etc. wäre eine Lautsprecheranlage sinnvoll. Idealerweise wäre die Anlage in der Gemeindehalle fest installiert.

- 6) Schon seit vielen Jahren wird dem Ortsbeirat ein Stromanschluss in der Trauerhalle versprochen. Die nun anstehende KiGa-Erweiterung bietet sich an, in diesem Zusammenhang vom Kindergarten ausgehend Strom zum Friedhof zu verlegen. Laut Aussage von Herrn Konradi ist dies fest mit eingeplant.
- 7) Brücken, z.B. Eisenbahnbrücke im Tal, sowie Geländer, u. a. Am Kahlberg, Eisenbahnbrücke Im Tal u. a. sollten auf ihre Verkehrssicherheit überprüft, und müssen danach ggf. saniert werden.
- 8) Die Baumallee Richtung Aussiedlerhöfe ist in den vergangenen Jahren aufgrund von Windwurf oder anderen äußeren Einflüssen stark dezimiert worden. Der Ortsbeirat möchte nach eingehender Abstimmung mit der Gemeinde die Allee wieder mit „nützlichen“ Bäumen aufforsten und ggf. noch erweitern. Damit soll einerseits das Erscheinungsbild der Wege im Außenbereich deutlich verbessert werden, andererseits ein entscheidender Beitrag zum Umweltschutz (Vögel, Insekten, wie Bienen etc.) geleistet werden.

Da der Ortsbeirat die Diskussion um die Bewilligung der Mittel nicht verfolgen kann, bitten wir bei Ablehnung der Haushaltswünsche um eine kurze schriftliche Begründung oder Stellungnahme des Gemeindevorstandes. Der Gemeindevorstand wird außerdem gebeten, eine etwaige Ablehnung der Haushaltswünsche in einer der folgenden, noch festzulegenden Ortsbeiratssitzungen jeweils zu erläutern.

Vielen Dank!

Im Namen des

Ortsbeirates Burg-Hohenstein

Nicole Lustermann

Burg-Hohenstein, den 16.08.2018